

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 10

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Gesucht für Sommersaison
 mit Eintritt auf ca. 10. Juni, tüchtige, gewandte
Chefköchin oder Alleinkoch
 der sich auch in Pâtisserie auskennt.
1 tüchtige Tochter
 zur allgemeinen Stütze für Etagen, ~~...~~
 Gelegenheit, sich als Gouvernante auszuweisen.
 1 sehr tüchtiges, einfaches
Zimmermädchen
 Offerten mit Zeugniskopien, Altersangabe und Gehaltsansprüchen unter Chiffre A.K. 2702 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Auf der Akropolis nennt man diese Töchter Karyatiden.

Gottesfürchtiger sucht eine Stelle als
Nachtwächter
 Offerten unter Nr. 52672 an Publicitas Bern.

Er fürchtet sich vor Gott und sonst nichts auf der Welt. — sicher ein guter Nachtwächter.

Ronrad hatte es nachgerade satt, sich auf den gleichnerischen Finger des Schicksals zu stützen, der ihm verheißungsvoll zulächelte, ihm den freien Blick mit der üppigen Blume der Phantasie ver-schleiern, um ihn dann mit dem Gifte der Ent-täu-schung die Hände zu binden und auf lange Zeit den Lebensfaden zu verbittern.

Ein vielseitiger Finger!

STADT ZUG

1. Steuerrate 1942

des Hauptregisters
 ist fällig bis 30. Februar nächsthin.

In Zug möchte ich wohnen! Ich würde pünktlich am 30. Februar nächsthin zahlen — nächsthin!

Verfängliche Anzeige.
 An der Tür unseres Gemeindehauses ist folgen-des angeschlagen:
 „Nächsten Mittwochabend, 7.30 Uhr, wird der Herr Pfarrer über das Thema: Bereiten wir uns auf das Schlimmste vor!“ sprechen. Anschließend wird der Kirchenchor einige Lieder singen.“ — Aus dem „Rebelspalter“

Auf so etwas Schlimmes waren auch wir nicht vor-bereitet!

5) Protekt., junges, lie-benswürdiges Mädchen findet ein Heim bei allein-lieb. Liebem Burtschen, „fl. Schweinezüchter“,
 Komm, süßes Ferkelchen!

Hosenmacher
 sucht noch 2-3 Hosen pro Woche. Offerten u. Chiffre D 50646 Q an Publicitas Basel.

ob er wohl findet?

Liegen gelassen
 Jene Dame, auf deren Knie ich meinen Schirm am letzten Dienstagmorgen früh im Trolleybus **Wülflingen** — **Bahnhof** liegen gelassen habe wird dringend ersucht, denselben auf dem Fund-bureau abzugeben, da liebes Geschenk.
 10269

Das muß eine interessante Fahrt gewesen sein. Das nächste Inserat dürfte lauten: Jene Dame, auf deren Knieen ich mich selbst ver-gessen habe ...

Mancher brummt auch vor sich hin: was? sagt unsre Redaktion nicht!
 Bel Ami ist das Größte und hat seinem Filmschaffen die Krone aufgesetzt. Sein „Bel Ami“, den er selber darstellt, ist der Typ des Gentleman, der Herzen erobert, ohne sie zu verwunden. Die Besucher verlassen das Theater im Banne des Geschehenen und jeder summt vor sich hin:
 Im Vorprogramm: Ufa-, Fox- und Schweizer Wochenschau!

Unentgeltliche Kremation? Die 103. Partei der Stadt Marau beschäftigt sich dem Vernehmen nach mit der Frage, ob und wie in Marau die unentgeltliche Kremation der Marauer Einwohner einzuführen sei.
 einfach aller??

Originelles Weihnachtsgeschenk
 f. Kinder, 1 Storch
 d'Eltere findets sicher na ori-gineller!

Die stilreine
Stüva Grischuna
 (umgebaut und neu eröffnet)
 erwartet die Dame, den Herrn und die Familie. — Auserlesene Weine, exquisite Bündner Spezialitäten.
ZÜRICH, 1. Stock Grand Café Astoria
 Separater Eingang Nüscherstr. 1

Die besten Weine von
NEUCHÂTEL CHÂTENAY
 seit 1796

Töndury's WIDDER
 Wir harren Ihrem Befehle:
 Erfreuen Gaumen und Kehle
 In Räumen voll köstlichem Reiz,
 Prunkstuben altherwürdiger
 Schweiz!
Zürich 1 Widdergasse